

Waldbühne für alle - mehr Werte in der Lehre

Schindler Award ehrt Engagement internationaler Hochschulen

Die frühzeitige Sensibilisierung angehender Architektinnen und Architekten für die Thematik der Barrierefreiheit oder der Zugänglichkeit für Alle verändert das Denken. Statt einer Differenzierung in ‚normale‘ und ‚behindertengerechte‘ Architektur werden beim Schindler Award 2010 ‚Access for all‘ Entwurfsvisionen entwickelt, die für jeden komfortabel nutzbar und zugänglich sind. Dass Zugänglichkeit heute mehr bedeutet als die rollstuhlgerechte Nutzung, wird durch die verpflichtende Abgabe eines taktilen, städtebaulichen Situationsplanes oder -modells deutlich unterstrichen.

Die Aufgabenstellung in Berlin stellte die Studierenden vor die Herausforderung, den Westrand des Olympiageländes mit der Waldbühne in einen attraktiven, barrierefreien Sport- und Freizeitpark zu verwandeln. Neben der historischen Auseinandersetzung mit den Bauten der Nationalsozialisten galt es eine verbesserte Anbindung des Gebietes an das öffentliche Verkehrsnetz und ein Hotel (mit 150 Zimmern) anzubieten.

Der prämierte Gewinnerbeitrag ‚link it‘ von Simon Moser, Daniel Meier und Simon Peter Roesti (Fachhochschule Bern) veranschaulicht die Vereinbarkeit von Barrierefreiheit und architektonischer Qualität. „Der Siegerentwurf beeindruckte durch eine intelligente Wegführung und Raumaufteilung sowie eine umfassende Erreichbarkeit aller Einrichtungen, wobei die natürlichen Gegebenheiten des Geländes geschickt genutzt wurden“, erläutert Prof. Françoise-Hélène Jourda, Vorsitzende der Fach-jury.

Zusätzlich zu der Prämierung einzelner Studentenarbeiten motivieren und honorieren drei Schulpreise (insgesamt 50.000,00 Euro) das Engagement von Architekturfakultäten, das Thema Barrierefreiheit in die Ausbildung und Lehrkonzeption aufzunehmen.

Die besondere Erwähnung des Beitrages „Short Cut“ der TU Berlin (Studenten: Sarah Haase, Christoph Kabel, Till Wagner) unter Betreuung von Prof. Dr. Peter Herrle, Prof. Rainer Hascher und Prof. Jörg Stolmann trägt hoffentlich dazu bei, diesen Aspekt einer nachhaltigen Planung auch in der Berliner Architekturausbildung zu intensivieren.

Dipl.-Ing. Ulrike Rau

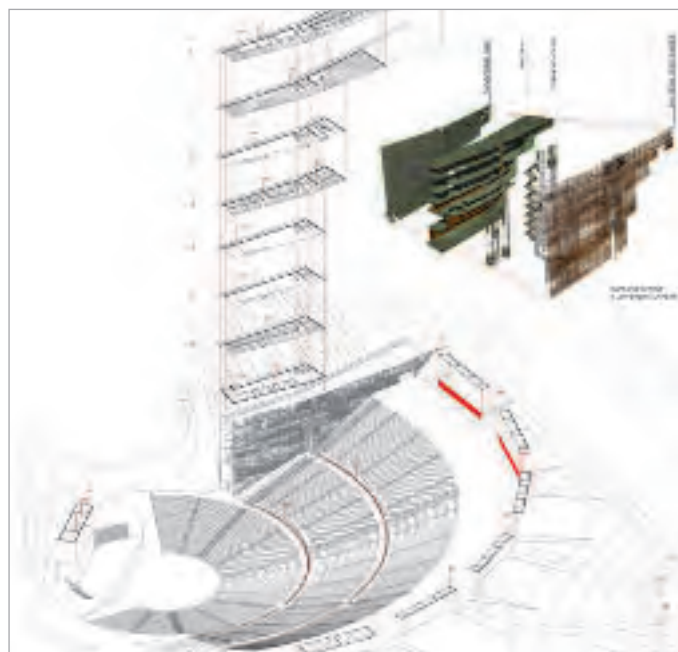
für den Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung

Weitere Informationen:

www.schindleraward.com

Abbildungen:

2. Preis: „MADE TO MEASURE“ (Studenten: Haydar Alward, Mikael Pettersson, Prof. Abelardo Gonzalez, Prof. John Cramer, Prof. Morten Lund, University of Lund, Sweden)



Isometrie



Detail Bestuhlung



Greifen und begreifen: Tastmodell oder Situationsplan

Abbildungen: Schindler